

## NIEDERSCHRIFT

### über die 30. Beratung des Finanzausschusses am 19.10.2023

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:36 Uhr  
**Ende:** 20:40 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der heutigen Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Krüger --> dafür nimmt Frau Heilmann an dieser Sitzung teil

Frau Medczinski

Herr Schellberg

Herr Dr. Vosseler

Herr Warnick appelliert an alle Mitglieder des Finanzausschusses, ihre privaten Handys nicht während der Sitzung zu verwenden, da dies die Aufnahmetechnik stört.

#### **TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschuss am 19. Oktober 2023**

Herr Warnick informiert die Anwesenden des Finanzausschusses darüber, dass für die Tagesordnungspunkte 5 bis 7 (Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH) Herr Rahn, Geschäftsführer der P & E und Herr Schöne, Fa. Basler & Partner anwesend sind und dann für Fragen zur Verfügung stehen.

- Frau Pichl nimmt ab 18:37 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 19. Oktober 2023 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

**TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 7. September 2023**

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 7. September 2023 wird festgestellt.

**TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 7. September 2023**

<b>aus dem Protokoll Nr. 29</b>		
<b>F 25/29.23</b>	Die Verwaltung möge folgende Fragen schriftlich beantworten: * Wie sieht die Verpflichtung der Kirche bei dem Eigentum Jägerstieg 2 aus? Was steht dazu in der damaligen Beschlussvorlage? * Für wieviel hat die Kirche das Grundstück seinerseits gekauft?	<u>Termin:</u> 19.10.2023 Frau Braune  <b>erledigt</b>
<b>aus dem Protokoll Nr. 29</b>		
<b>F 26/29.23</b>	Die Verwaltung möge folgende Fragen schriftlich beantworten: * Mit welchem Bilanzwert steht das Landarbeiterhaus (Zehlendorfer Damm 200) in der Bilanz? * Wie sieht die Alternativrechnung aus, wenn die Sanierung mit 1,1 Mio. € vorgenommen und das Haus mit einer anderen Nutzung versehen wird? Wie hoch ist dann der Wert des Hauses?	<u>Termin:</u> 19.10.2023 Frau Braune  <b>erledigt</b>
<b>aus dem Protokoll Nr. 29</b>		
<b>F 27/29.23</b>	Die Verwaltung möge folgende Fragen schriftlich beantworten: * Herr Gutheins erläutert, dass im Umweltausschuss am 06.09.2023 über die Bielefeld-Verkehrsschilder (Halteverbotsschilder im absoluten Halteverbot) gesprochen wurden. Er informiert, dass Herr Jantc herausgefunden hat, dass es diese Verkehrsschilder in der Straßenverkehrsordnung nicht gibt. * Wie hoch sind die im Zuge Parken in engen Straßen bereits entstandenen Kosten für die Schilder, weiteres Personal wegen der Kontrollen und die Verfahrenskosten, da es sich bei den Schildern um Bielefeld-Verkehrsschilder handelt?	<u>Termin:</u> 19.10.2023 Frau Braune Frau Leißner  <b>erledigt</b>

<b>TOP 5</b>	<b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 107/23</b>
	<b>Wirtschaftsplan 2024</b>	

**Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2024 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom September 2023, wird bestätigt.

Erläuterungsbedarf seitens der Verwaltung bzw. Herrn Schöne, Büro Basler & Partner, gibt es nicht.

Nachfragen seitens der Finanzausschussmitglieder gibt es ebenfalls keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 107/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 107/23 erfolgt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

<b>TOP 6</b>	<b>Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2023</b>	<b>DS-Nr. 108/23</b>
--------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2023 wird bestätigt.

Erläuterungsbedarf seitens der Verwaltung bzw. Herrn Schöne, Büro Basler & Partner, gibt es nicht.

Nachfragen seitens der Finanzausschussmitglieder gibt es ebenfalls keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 108/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 108/23 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

<b>TOP 7</b>	<b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow (P &amp; E) Beauftragung Jahresabschlussprüfung 2023-2024</b>	<b>DS-Nr. 109/23</b>
--------------	--	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2023 bis 2024 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, ist die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Alt-Moabit 2, 10557 Berlin, zu beauftragen.

Erläuterungsbedarf seitens der Verwaltung bzw. Herrn Schöne, Büro Basler & Partner, gibt es nicht.

Nachfragen seitens der Finanzausschussmitglieder gibt es ebenfalls keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 109/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 109/23 erfolgt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

<b>TOP 8</b>	<b>Breitbandausbau, Abschluss Pachtvertrag Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH</b>	<b>DS-Nr. 111/23</b>
--------------	--	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Standorte

- „An der Stammbahn 188“ (westlich Waldfriedhof) – Gebiet Nord
- „Erlenweg 68“ (südlich Augustinum Kleinmachnow) – Gebiet Ost *und*
- „Sperberfeld 17/19 (Regenwasserbecken Nr. 20) – Gebiet West

mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, Am Kuhm 31, 46325 Borken Pachtverträge mit einer Laufzeit von 30 Jahren, beginnend mit dem 01.01.2024, Verhandlungsstand 04.10.2023, abzuschließen. Die jährliche Pacht beträgt 384 EUR/Standort/Jahr.

Im Falle eines Verkaufs der in Anspruch genommenen Grundstücksflächen, bestellt die Gemeinde Kleinmachnow zugunsten der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH oder ggf. zu Gunsten seines Rechtsnachfolgers eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit gem. §§ 1090 ff BGB (Geh-, Fahr- und Leitungsrecht) und bewilligt deren Eintragung ins Grundbuch. Die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH bzw. bewilligt die Löschung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit nach Beendigung des Pachtvertrages. Die Kosten für die Eintragung und die Löschung der Dienstbarkeit trägt die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Für Fragen steht Frau Emanuel-Baykal, Fachdienstleiterin Liegenschaften / Gebäudemanagement, zur Verfügung.

Herr Templin möchte wissen, ob es richtig ist, dass im Pachtvertrag ausgeschlossen wird, dass auch andere Anbieter auf das Grundstück dürfen. Dies bejaht Frau Braune. Andere Anbieter müssten ein anderes Grundstück pachten.

Herr Priebe möchte wissen, ob hier der übliche Pachtzins (384,00 €) angesetzt wurde.

Frau Emanuel-Baykal informiert, dass das der Pachtzins ist, der durch den Gutachterausschuss festgestellt wurde.

Herr Feiertag möchte wissen, ob eine Inflationierung möglich ist, da der Pachtvertrag über 30 Jahre laufen soll.

Dazu informiert Frau Emanuel-Baykal das man dabei üblicherweise über eine Wertsicherungsklausel redet. Sie merkt auch an, dass die Verhandlungen hart waren und nun das dreifache ausgehandelt wurde, als ursprünglich angeboten wurde.

Herr Templin macht darauf aufmerksam, dass im Betreff die Mehrzahl der Verträge verwendet werden sollte, da es sich um mehrere Verträge handelt. Richtig muss es lauten: ...Abschluss Pachtverträge Deutsche Glasfaser...

Frau Braune bedankt sich für den Hinweis.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 111/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 111/23 erfolgt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Templin, Herr Priebe und Herr Feiertag

**TOP 9**

**Zehlendorfer Damm 215 Alte Hakeburg, Festlegungen zur künftigen Entwicklung des Grundstücks DS-Nr.068/23/1**

**Beschlussvorschlag:**

- 1) Das gemeindeeigene Grundstück Zehlendorfer Damm 215 (Alte Hakeburg; Gemarkung Kleinmachnow, Flur 13, Flurstück 393, vgl. Anlage 1, Übersichtskarte) wird in absehbarer Zeit zur Erfüllung kommunaler Aufgaben nicht benötigt.
- 2) Für das Grundstück soll daher ein Erbbaurecht bestellt werden. Die Vergabe des Erbbaurechts ist an die Bedingungen zu knüpfen, dass die Alte Hakeburg
  - a) in einem noch festzulegenden Zeitraum wiederaufgebaut wird, dabei
  - b) die denkmalrechtlichen Vorgaben und die Festsetzungen des Bebauungsplanes KLM-BP-007 „Altes Dorf“ – unter Berücksichtigung der beabsichtigten Änderung des Bebauungsplanes gemäß DS-Nr. 069/23 – eingehalten werden und
  - c) die für das Verständnis der Ortsgeschichte interessanten Teile des wiederaufgebauten Gebäudes mindestens einmal jährlich am bundesweiten Tag des offenen Denkmals der Öffentlichkeit zur Besichtigung zur Verfügung stehen.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, ein entsprechendes Vergabeverfahren durchzuführen. Das Ergebnis einschließlich eines entsprechenden Entwurfes des Erbbaurechtsver-

trages und eines Entwurfes für einen Städtebaulichen Vertrag mit dem verbindlich vorgesehenen Bebauungs-Entwurf ist der Gemeindevertretung zur Beratung und Billigung vorzulegen.

Diese Beschlussvorlage wurde in den entsprechenden Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss: 5 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen  
Kulturausschuss: 3 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Erläuterungsbedarf, seitens der Verwaltung, gibt es nicht.

Nachfragen seitens der Finanzausschussmitglieder gibt es ebenfalls keine, da es keine finanziellen Änderungen gegenüber der letzten Vorlage im Finanzausschuss gibt.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 068/23/1 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 068/23/1 erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

**TOP 10**

**Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben PV-Anlage CARAT**

**DS-Nr. 065/23**

**Beschlussvorschlag:**

- 1) Die Gemeindevertretung stimmt der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) mit kleiner Speichereinheit auf dem Dach des CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 1 entsprechend der diesbezüglichen Projektbeschreibung vom 12.10.2023 (vgl. [Anlage 1](#)) zu.
- 2) Die investiven Gesamtkosten des Bauvorhabens betragen nach der Projektbeschreibung und der Kostenschätzung für die übrigen Kosten 120.000 € (brutto), die im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt werden.
- 3) Die Maßnahme soll im Jahr 2024 umgesetzt werden.

Diese Beschlussvorlage wurde in dem entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss: 5 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Kleemann ist der Meinung, dass die Anlage 1 der Beschlussvorlage das Bild der Wirtschaftlichkeitsberechnung verzerrt.

Frau Braune informiert, dass hier aufgerundete Werte genommen wurden und das es sich hierbei um eine Kostenschätzung handelt.

Frau Schwarzkopf äußert sich erschütternd über diese vorgelegte Planung. Aus ihrer Sicht ist die vorgelegte Planung fehlerhaft und muss dringend korrigiert werden.

Sie kann nicht verstehen, warum ein Ingenieurbüro so eine Anlage berechnen kann. Laut Frau Schwarzkopf ist die E3/DC-Batterie nicht geeignet und warum über 30 kWp, besser bis 30 kWp. Die hier genannte E3/DC-Speicheranlage ist der Rolls-Royce unter den Anlagen. Sie empfiehlt der Verwaltung, die Vorlage zurückzuziehen.

Herr Priebe schließt sich den Ausführungen von Frau Schwarzkopf an. Die hier genannten Zahlen stimmen nicht und müssen sauber überarbeitet werden.

Frau Braune wird all diese Informationen an Herrn Ernsting, Bauen/Wohnen, weitergeben. Die vorliegende Drucksache wird Frau Braune aber nicht zurückziehen. Sie könnte sich jedoch vorstellen, dass zum Hauptausschuss eine „Strich 1-Variante“ vorgelegt wird.

Herr Templin wird sich enthalten. Die hier noch offenen Fragen müssen geklärt werden. Das Vorhaben an sich begrüßt aber Herr Templin.

Auch Herr Warnick wird sich bei der heutigen Abstimmung enthalten.

Herr Feiertag findet den Kapitalzins in Höhe von 1 % nicht als guten Refinanzierungssatz.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 065/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 065/23 erfolgt einstimmig mit 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen.

Somit haben sich alle stimmberechtigten Mitglieder des Finanzausschusses enthalten.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Kleemann, Frau Schwarzkopf, Herr Priebe, Herr Templin, Herr Warnick und Herr Feiertag

<b>TOP 11</b>	<b>Integriertes Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK), Handlungsfeld Klimaanpassung, hier: Weiterentwicklung Maßnahme G 3, Projekt „Hausbäume für Kleinmachnow“</b>	<b>DS-Nr. 072/23</b>
---------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Die Richtlinie „Hausbäume für Kleinmachnow“ (vgl. Anlage 1) in Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Kleinmachnow (IKK) – Handlungsfeld G 3 – wird gebilligt.

Für die Umsetzung der Richtlinie sind im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 50.000,00 € bereitzustellen.

Die Maßnahme ist kontinuierlich anzupassen und fortzuschreiben. Die Gemeindevertretung ist über den Stand der Umsetzung regelmäßig zu informieren.

Diese Beschlussvorlage wurde in dem entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Umweltausschuss: 2 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Templin fragt nach, warum Bäume, die hinter dem Haus gepflanzt werden, nicht förderfähig sind.

Herr Warnick möchte wissen, ob Bäume auch auf öffentlichen Grünflächen gepflanzt werden können und ob diese dann förderfähig sind.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 072/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 072/23 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Templin und Herr Warnick

<b>TOP 12</b>	<b>Mobilstationen in Kleinmachnow, hier: Erweiterung des Angebotes ab 2024 ff.</b>	<b>DS-Nr. 073/23</b>
---------------	--	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Auf gemeindeeigenem öffentlichem Straßenland werden Flächen für Mobilstationen zur Verfügung gestellt, die von Sharing-Anbietern zur Bereitstellung von Mobilitätsangeboten kostenfrei genutzt werden können. Die Flächen sind entsprechend baulich herzurichten. Zur Verfügung gestellt werden Flächen
  - am Adolf-Grimme-Ring/Rathausmarkt,
  - am Albert-Einstein-Ring,
  - am Adam-Kuckhoff-Platz/Karl-Marx-Straße,
  - am August-Bebel-Platz,
  - im Bereich Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm,
  - im Bereich Albert-Einstein-Ring/Stahnsdorfer Damm.
- 2.) Mit der Bereitstellung und dem Betrieb der Mobilstationen ist ein Full-Service-Anbieter zu beauftragen.
- 3.) Im Haushaltsplan 2024 werden als Aufwendungen im Ergebnishaushalt insgesamt 143.600 EUR und im Finanzhaushalt insgesamt 453.600 EUR veranschlagt.
- 4.) Für die mittelfristige Ergebnisplanung 2025 bis 2027 werden dafür insgesamt 94.500 EUR veranschlagt (tatsächliche Betriebskosten 37.500 EUR).

Diese Beschlussvorlage wurde in den entsprechenden Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss: 5 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen  
Umweltausschuss: 5 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Priebe möchte wissen, ob eine Kostenbeteiligung durch die Firma geprüft worden ist? Warum Kosten sozialisieren und Erträge privatisieren?

Frau Rose fragt nach, wie wirtschaftlich die jetzigen Anbieter sind. Wie gut werden die schon jetzt vorhandenen Lastenfahrräder / E-Bike genutzt?

Frau Braune kann zur Wirtschaftlichkeit nichts sagen. Dazu bittet Frau Braune, sich mit Frau Gasch aus der Bauverwaltung in Verbindung zu setzen.

Herr Baumgraß wird gegen den Beschluss stimmen und schließt sich den Vorrednern an.

Auch Frau Richel wird gegen den vorliegenden Beschluss stimmen, obwohl sie den Gedanken schön findet. Sie ist jedoch der Meinung, dass die hohen Kosten gegen die jetzige Haushaltssituation sprechen.

Herr Gutheins regt an, mit weniger Standorten zu planen. Aus finanzieller Sicht sind sechs Standorte nicht umsetzbar, deshalb wird er den vorliegenden Beschluss heute auch ablehnen.

Auch Frau Heilmann schließt sich den Vorrednern an.

Herr Templin wird der vorgelegten Drucksache zustimmen. Es geht um die Attraktivität. Aus seiner Sicht könnte der Zweck, nämlich auf das Auto zu verzichten, dadurch erreicht werden.

Frau Linke findet die Grundidee auch sehr gut. Sie stellt jedoch die Frage, ob das Angebot nur auf die Lastenfahrräder/Fahrräder beschränkt und auf die E-Scooter verzichtet werden kann.

Frau Schwarzkopf findet die Drucksache gut. Wichtig ist ihr jedoch, dass die Nutzer der Fahrradstation auch über die Ortsgrenzen hinaus das Angebot nutzen können.

Des Weiteren hat Sie Bedenken, dass das Geld nicht ökonomisch eingesetzt wird.

- Herr Fiehler nimmt ab 19:19 Uhr an der heutigen Sitzung teil.

Herr Priebe schlägt vor, die Drucksache auf Wiedervorlage zu legen, bis die Haushaltssituation wieder besser ist.

Herr Gutheins hinterfragt, ob durch dieses Angebot wirklich die Bürgerinnen und Bürger davon abgebracht werden, das eigene Auto nicht zu benutzen.

Frau Linke möchte konkret wissen, ob das Angebot auch mit zwei Standorten umgesetzt werden kann um somit Kosten zu sparen. Die Standorte Europarc & Adam-Kuckhoff-Platz sollten aus ihrer Sicht überdacht werden.

Daran schließt Frau Schwarzkopf an und möchte wissen, ob die Drucksache überarbeitet und die Standortanzahl reduziert werden kann.

Frau Heilmann informiert, dass es dem Anbieter in erster Linie um die E-Scooter geht, weil er damit sein Geld verdient. Elektro-Carsharing und Fahrräder sind eher unattraktiv für den Anbieter.

Frau Linke bedankt sich für diese Information.

Herr Gutheins bittet die Verwaltung die vorgelegte Drucksache zurückzuziehen und eine Informationsveranstaltung durchzuführen.

Auch Herr Priebe bedankt sich für die E-Scooter-Info und macht darauf aufmerksam, dass die Mietung ohne vorhandene Kreditkarte gar nicht möglich ist. Der Trend, ein E-Scooter zu mieten, ist eher rückläufig. Er bittet die Mitglieder des Finanzausschusses die Drucksache abzulehnen.

Herr Weidl findet, wenn der Anbieter eher auf die Vermietung der E-Scooter aus ist, dann ist das ja eine andere Diskussionsgrundlage.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 073/23 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 073/23 erfolgt mit 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Priebe, Frau Rose, Frau Pichl, Herr Baumgraß, Frau Richel, Herr Gutheins, Frau Heilmann, Herr Templin, Frau Linke, Frau Schwarzkopf und Herr Weidl

**TOP 13**

**Haushalt 2024 - 1. Lesung**

**INFO 007/23**

Frau Braune erläutert die vorliegende Informationsvorlage anhand einer Präsentation. Die Präsentation zur 1. Lesung des Haushaltes 2024 wurde als Tischvorlage, zu Beginn der heutigen Sitzung, an alle anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses verteilt.

- Frau Heilmann verlässt um 19:31 Uhr die heutige Sitzung.  
Somit sind 8 Mitglieder des Finanzausschusses anwesend.

Herr Warnick fragt an, was 1 % Erhöhung der Kreisumlage ausmachen würde? Laut Frau Braune macht das ca. 600.000 € aus.

Herr Priebe bedankt sich bei der Kämmerin für die Vorstellung der Haushaltssituation. Er findet die Zahlen jedoch erschreckend und ist der Meinung, dass Kleinmachnow über seine Verhältnisse lebt. Dies ist kein gesundes Wirtschaften und es muss aus seiner Sicht dringend auf die Kostenbremse gedrückt werden.

Herr Gutheins findet die Folie 11, die Entwicklung der Rücklage, die wichtigste Aussage. Es ist erschreckend, wie schnell die Rücklage schwindet in den nächsten Jahren.

Ein besonderes Augenmaß muss auf die Ausgaben gelegt werden.

Frau Schwarzkopf sieht große Einsparungsmöglichkeiten in den Energieausgaben. Aus ihrer Sicht muss zügig die Umrüstung auf LED erfolgen. Die Stadt Teltow ist unserer Kommune auf diesem Gebiet weit voraus. Sie möchte dazu wissen, wieviel Geld in diesem Jahr für die LED Umrüstung ausgegeben wurde.

Frau Braune wird diese Beantwortung nachreichen.

Herr Fiehler möchte wissen, ob im Haushaltsplan berücksichtigt wurde, dass es nun wieder Zinserträge gibt.

Dazu informiert die Kämmerin, dass Kontoführungsgebühren und Zinserträge berücksichtigt sind.

Auch Frau Richel sieht den Haushalt 2024 mit Sorgen. Sie ist der Meinung, dass mehr für die Gewerbetreibenden getan werden muss, um das Gewerbe weiterhin in Kleinmachnow zu halten. Sie wünscht sich vom Bürgermeister, dass er mehr für die Wirtschaftsförderung in Kleinmachnow tut.

Zur Kreisumlage macht Frau Richel deutlich, dass sich die CDU-Fraktion im Kreis dafür stark machen wird, dass keine Erhöhung der Kreisumlage erfolgt.

Weiterhin ist Sie der Meinung, dass der Standard der pflichtigen Aufgaben zukünftig überdacht werden muss.

Auch Herr Warnick merkt an, dass es zur Kreisumlage eine intensive Diskussion im Kreistag geben wird.

Die Meinung von Frau Richel zu den pflichtigen Aufgaben teilt Herr Templin nicht. Aus seiner Sicht müssen die pflichtigen Aufgaben erledigt werden und daran darf nicht gespart werden.

Weiterhin möchte Herr Templin wissen, ob der Gesellschaftsanteil der gewog im Haushalt der Gemeinde aktiviert ist. Wie sieht es bei der Freibad Kiebitzberge GmbH, mit dem Verlustausgleich, aus?

Laut Frau Braune ist der Gesellschaftsanteil der gewog in unserer Bilanz dargestellt.

Auch der Verlustausgleich für die Freibad Kiebitzberge ist im Ergebnishaushalt dargestellt. Herr Weidl möchte zur Rücklage wissen, wie sich diese Summe über die letzten Jahre verändert hat. Woher kommt die Rücklage? Ist es Ziel unserer Kommune eine hohe Rücklage zu haben?

Frau Braune informiert, dass es im Jahre 2009 eine Eröffnungsbilanz gab. Diese war notwendig, weil von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt wurde.

Weiterhin informiert die Kämmerin, dass die Jahresabschlüsse weiterhin die Grundlage für die Rücklage bilden.

- Herr Templin verlässt um 20:12 Uhr die heutige Sitzung.  
Somit sind 7 Mitglieder des Finanzausschusses anwesend.

Herr Priebe bittet um Prüfung, welchen Wert das Freibad Kiebitzberge hat und den Verlust entsprechend abschreiben.

Weiterhin macht Herr Priebe deutlich, dass Kleinmachnow innerhalb der letzten sechs Jahre 20 Mio. € weniger wert ist. Dies ist sehr erschreckend und darauf können wir nicht stolz sein. Frau Richel möchte gern wissen, ob prognostiziert werden kann, wann der Tag sein wird, dass die Gemeinde Kleinmachnow für das Freibad Geld nachlegen muss. Wann werden wir als Kommune nachschusspflichtig?

Herr Nicolai, Rechnungsprüfer der Gemeinde Kleinmachnow, führt dazu aus, dass sich hier eher die Frage stellt, wann der Geschäftsführer des Freibades Herr Schmidt, an Kleinmachnow herantritt, dass er Geld benötigt.

Weiterhin möchte Herr Nicolai klarstellen, dass die Rücklagen der Gemeinde Kleinmachnow nicht verzinst werden. Verzinst wird lediglich der Finanzmittelbestand.

Frau Schwarzkopf begrüßt die Frage von Frau Richel und möchte wissen, wann wird die Gemeinde Kleinmachnow nachschusspflichtig für das Freibad Kiebitzberge.

Laut Herrn Nicolai kann dies fiktiv errechnet werden, jedoch wird dies zu nichts führen.

Das Freibad wird immer einen Zuschuss benötigen.

Herr Gutheins möchte wissen, ob die der Gemeinde gehörenden Grundstücke jährlich neu bewertet werden.

Dazu informiert Frau Braune, dass die Grundstücke und Gebäude nicht jährlich neu bewertet werden. Weiterhin macht Sie auch darauf aufmerksam, dass auch Sanierungsrückstau besteht.

Herr Gutheins ist aber der Meinung das eine jährliche Neubewertung erfolgen müsste, da ja in den letzten Jahren die Bodenrichtwerte gestiegen sind.

Herr Warnick bedankt sich im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses bei der Kämmerin für den heute vorgelegten Haushaltsplanentwurf.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Informationsvorlage INFO 007/23 zur Kenntnis.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Warnick, Herr Priebe, Herr Gutheins, Frau Schwarzkopf, Herr Fiehler, Frau Richel, Herr Templin, Herr Nicolai und Herr Weidl

Nachstehende Fragen wurden Frau Richel an die Kämmerin zur Beantwortung gesendet. Diese Fragen werden schriftlich beantwortet.

In welchem Konto werden die persönlichen Verfügungen durch den Bürgermeister gebucht und im Teilergebnishaushalt dargestellt?

Warum werden im Budget „Verwaltungssteuerung 1111 01“ Geschäftsaufwendungen in Höhe von 72.000€ im Jahr 2024 veranschlagt?

Warum steigen seit 2023 im Budget „Personalwirtschaft 111 203“ die Erstattungen an Gemeinden auf 21.400€ p.a. an?

Bitte erklären Sie den Personalaufwuchs im Konto „111 406 Steuerverwaltung“. Die 9,00€ Ertrag im Ergebnis des Jahres 2022 dieses Kontos sind ein Tippfehler?

Zentrale IT Produkt 111 601 - Warum ist das finanzielle Aufwandsniveau für Geräte, Ausstattungen und zur Wartung von Software mit dem Ansatz im Jahr 2023 um etwa 100 TEUR gestiegen?

Werden die konkreten Umsetzungen aus dem Maßnahmenkatalog des Leitbildes Klimaschutz in den jeweiligen Produkten des Teilergebnishaushaltes einzeln veranschlagt und dann unter *Geschäftsaufwendungen* oder unter *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen*?

Bitte erklären Sie den Begriff „Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen“ bei den Budgets der 5.5.1.001 Öffentliche Grünanlagen und 5.4.1.001 Gemeindestraßen. (Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen innerhalb der Verwaltung oder der Bücherei könnte ich mir vorstellen, z.B. für Stühle oder CDs.)

## **TOP 14      Anfragen an die Verwaltung**

Herr Warnick informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass es mehrere schriftliche Anfragen seitens der Ausschussmitglieder im Vorfeld zur heutigen Sitzung gab. Alle Anfragen werden schriftlich beantwortet. Folgende Anfragen gab es:

Herr Priebe:

a ) Wie ermittelte sich der Kaufpreis der Kirche? Wie hoch wurde die notwendige Sanierung auf wessen Schätzung hin angenommen? Warum wurde dieser Sanierungsaufwand nicht in einem Nachtragshaushalt ausgewiesen?

b ) Sie sprechen von zwei gegenseitigen Verträgen - welche sind das?

ba )Ist das der Kaufvertrag alte Kirche an Gemeinde und im Gegenzug Grundstück neue Kirche Gemeinde an Kirche dann Zehlendorfer Damm? Wenn ja warum gegenseitig und welcher Kaufpreis /Wert wurde im Kaufvertrag Zehlendorfer Damm auf wessen Schätzung hin angenommen?

Frau Rose:

Wie ist der Stand der freihändigen Vergabe für den Erweiterungsbau Hort Auf dem Hochwald (Seeberg Grundschule)?

Zu wie vielen Firmen wurde Kontakt aufgenommen?

Gibt es erste Ergebnisse und sind bereits Angebote eingetroffen?

Frau Richel:

1. Aufgrund welcher Kompetenz oder Rechtsgrundlage haben Sie entschieden, Gelder der Gemeinde Kleinmachnow an den Zoo in Eberswalde zu spenden?

2. Auf welcher Grundlage beabsichtigt Sie, der Gemeindevertretung eine Patenschaft mit dem Zoo in Eberswalde vorzuschlagen?

Weitere Anfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gab es in der heutigen Sitzung:

Herr Gutheins:

Er möchte zur Festsetzung der Kaltmiete Stahnsdorfer Damm den derzeitigen Stand wissen. Dazu gab es einen Antrag im letzten Wahlkampf. Wie sieht das Rechenmodell der gewog zur Kaltmiete nach heutigem Stand aus?

Herr Priebe ergänzt und möchte wissen, wie die Verträge dazu aussehen und welche Verpflichtungen gibt es.

Dazu kann Herr Warnick informieren, dass es keine Verträge bzw. Versprechen dazu gab. Lediglich ein politischer Wunsch an die gewog.

Herr Weidl / Herr Priebe:

Gefordert wird eine konkrete Erklärung, warum die Anschaffung einer Kalistenix-Anlage (Grünes Klassenzimmer Maxim-Gorki-Gesamtschule) „nur“ 16 T€ kostet, aber im Beschluss Kosten in Höhe von 160.000 € beschlossen wurden.

Frau Schwarzkopf merkt dazu an, dass der Bürgermeister darauf bereits geantwortet und informiert hat, dass die hohen Kosten an der Herrichtung der Anlage (Untergrund) liegen

**TOP 15**

**Sonstiges**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 17.11.2023

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

Anwesenheitsliste

Offene Festlegungen